

Bis zu meiner Heimkehr, bis zum Januar 1945 traf ich mich regelmäßig mit Dulles. Meine formale Eingliederung in den amerikanischen Spionagedienst erfolgte im November 1944 in Bern. Anlässlich dieses Zusammentreffens setzte Dulles seine politischen Anschauungen für die Zeit nach dem Kriege lang und breit auseinander. Er führte aus, es sei klar, daß in einer ganzen Reihe der osteuropäischen Länder, die von Sowjettruppen befreit werden, die kommunistischen Parteien zu Regierungsparteien würden und daß für die amerikanische Orientierung, für die Politik der amerikanischen Zusammenarbeit in erster Reihe innerhalb der kommunistischen Partei Arbeit geleistet werden müsse.“

Aus den Aussagen Tibor Szönyi ging hervor, daß die amerikanische Spionage gleichzeitig Versuche unternahm, um Agenten aus den Reihen der deutschen politischen Emigration anzuwerben. Bevor Tibor Szönyi von Allan Dulles direkt in den amerikanischen Spionageapparat eingegliedert wurde, stand er bereits mehrere Jahre mit einem der Leiter der OSS, dem Direktor der angeblichen Wohlfahrtsorganisation Unitarian Service Committee (USC) Noel H. Field in Verbindung.

In unserer Partei war es nicht unbekannt, daß eine ganze Reihe deutscher Genossen, die in der Schweiz oder in Frankreich in der Emigration lebten, mit demselben Noel H. Field Beziehungen unterhalten haben. Es war daher notwendig, den Charakter dieser Beziehungen zu untersuchen.

Die Untersuchungen der Zentralen Parteikontrollkommission über diese Angelegenheit hatten folgendes Ergebnis:

Der im Rajk-Prozeß genannte Noel H. Field tauchte zum ersten Male gegen Ende des spanischen Bürgerkrieges auf. Als Beamter des State Departement der USA gehörte er der internationalen Militärkommission des Völkerbundes an, die gegen Ende 1938 in Bisaura del Ter eine Registrierung derjenigen Angehörigen der Internationalen Brigaden vornahm, die in ihre vom Faschismus beherrschten Heimatländer nicht zurückkehren konnten. Offiziell wurde die Registrierung mit einer Evakuierung dieser Interbrigadisten in demokratische Länder begründet, obgleich der Völkerbund getreu seiner zur Unterstützung Francos betriebenen Nichteinmischungspolitik niemals daran dachte, dieses Versprechen zu verwirklichen. In der Tat erfolgte die Registrierung nur deshalb, um den imperialistischen Spionageorganisationen eine lückenlose Namenliste dieser Interbrigadisten zu verschaffen. Nach der Beendigung der Kämpfe in Spanien setzte diese